

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 55.

Dresden, am 18. December

1850.

Achtundfünfzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 10. December 1850.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Mittheilung des Präsidenten, die Sammlung der zweiten Kammer für die Kriegreservisten und eine Einladung des Kriegsministeriums betreffend. — Vortrag und Genehmigung der ständischen Schrift, die Uebernahme der sächsisch-schlesischen Eisenbahn auf den Staat betreffend. — Urlaubsgesuch. — Berathung des Berichts der ersten Deputation über das königl. Decret, den Entwurf zu einem Gesetze, Nachträge zu den bisherigen Ablösungsgesetzen betreffend. — Besondere Berathung und Beschlußfassung über §. 1 und 2. — Aussetzung der Berathung über §. 3. — Besondere Berathung und Beschlußfassung über §. 4 Punkt a. — i.

Die Sitzung beginnt gegen $\frac{1}{2}$ 11 Uhr mit Vorlesung des über die gestrige Sitzung durch Secretair Scheibner aufgenommenen Protocolls in Gegenwart des Staatsministers v. Friesen und des Regierungskommissars v. Scharf Schmidt, sowie von 55 Kammermitgliedern.

Präsident D. Haase: Hat Jemand in Bezug des eben verlesenen Protocolls etwas zu bemerken? — Wenn dies nicht ist, so ersuche ich die Abgg. Zimmermann und Meydel, das Protocoll mit zu unterzeichnen.

(Dies geschieht.)

Ich ersuche nun den Herrn Secretair, den Eingang zur Hauptregistrande zu geben.

(Nr. 292.) Petition des Abg. Heyn vom 6. d. M., die Revision und Abänderung des Parochialgesetzes vom Jahre 1838 rücksichtlich des Erhebungsfußes der Parochialbeiträge bezweckend.

Präsident D. Haase: Da diese Petition von einem Mitgliede unserer Kammer eingebracht ist, so würde dieselbe an die dritte Deputation abzugeben sein. Ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 293.) Bericht der vierten Deputation über die von dem Gewerbevereine in Meissen eingereichte, die Revision des

wegen Einführung einer kurzen Verjährungsfrist für gewisse Forderungen erlassenen Gesetzes vom 23. Juli 1846 betreffende, sowie die vom Advocaten Carl Eduard Hünich zu Dresden eingebrachte Petition um Verlängerung dieser Verjährungsfrist.

Präsident D. Haase: Die Deputation wünscht den Druck dieses Berichtes, und allerdings ist der Inhalt desselben auch so wichtig, daß dessen Berathung einer genauen Unterlage bedarf. Ist die Kammer damit einverstanden, daß dieser Bericht gedruckt werde? — Einstimmig Ja.

Präsident D. Haase: Der Bericht wird später auf eine Tagesordnung kommen.

(Nr. 294.) Bericht derselben Deputation über die Petition des Kohlenwerksbesizers S. A. Wösch zu Großporitsch, Uebelstände beim Abbaue von Braunkohlen betreffend.

Präsident D. Haase: Auch in Bezug auf diesen Bericht hat die Deputation gewünscht, daß die Kammer beschließen möchte, ihn zum Druck zu befördern, bevor er berathen werde. Es schlägt Ihnen also das Directorium vor, diesen Bericht drucken zu lassen. Sind Sie damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

Präsident D. Haase: Er wird später ebenfalls auf eine Tagesordnung kommen.

(Nr. 295.) Bericht der ersten Deputation über das allerhöchste Decret vom 9. October 1850, das Auswanderungswesen betreffend.

Präsident D. Haase: Dieser Bericht wird gedruckt und dann ebenfalls auf eine Tagesordnung gebracht werden.

Präsident D. Haase: Dies sind die Gegenstände, welche zur Zeit zu unserer Hauptregistrande eingegangen sind. Ich benutze diese Gelegenheit, meine Herren, um Ihnen mitzutheilen, daß ich die Sammlung, welche in unserer Mitte für die Kriegreservisten gemacht worden ist, in die Hände Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Johann gelegt und daß ich von demselben den ehrenvollen Auftrag erhalten habe, der Kammer seinen lebhaftesten Dank dafür auszusprechen. Ferner ist mir vom Vorstande des hohen Kriegsministeriums eine Zuschrift zugegangen.

(Der Präsident verliest dieselbe, siehe deren Inhalt M. I. K. Nr. 47 S. 875.)

II. K. (3. Abonnement.)

38